



Aus dem Fernsehgottesdienst



Seit dem 29. März wurden die evangelischen ZDF-Fernsehgottesdienste sonntags morgens um 9.30 Uhr live aus der Saalkirche ausgestrahlt. In Zeiten von Corona hat das ZDF und die SENDERverantwortlichen der Evangelischen Kirche die Saalkirche zu ihrer „Coronakirche“ erklärt, zum einen, weil Ingelheim so nahe an Mainz liegt, dass das ZDF-Team jeden Tag von zu Hause aus anreisen kann und zum anderen, weil sie an der Saalkirche bereits ein fernsehgottesdiensterfahrenes Team vorgefunden haben. So wurden nur die Prediger aus den ursprünglich geplanten Gottesdiensten „eingeflogen“ und unser Team hier vor Ort hat die Gottesdienste inhaltlich und musikalisch vorbereitet. Am 7. Juni wird der sechste und letzte ZDF-Gottesdienst dieser Reihe übertragen. Hier einige Eindrücke aus den Gottesdiensten (Fotos von Laura Schlösser):



Auf unseren Kirchenbänken leuchten während des Gottesdienstes Kerzen als Zeichen der Verbundenheit mit allen, die zu Corona-Zeiten nicht ihren Gottesdienst in ihrer eigenen Gemeinde besuchen können.

Immer wieder wunderbarer Gesang und Musik in verschiedensten sehr kleinen Ensembles, ein großer Chor durfte ja nicht singen.



Und alles unter der bewährten musikalischen Leitung von Iris und Carsten Lenz. „Wir wollen die beiden endlich einmal von vorne sehen!“ So der inzigste Wunsch eines Zuschauers nach dem 4. Gottesdienst.



Aus dem Fernsehgottesdienst



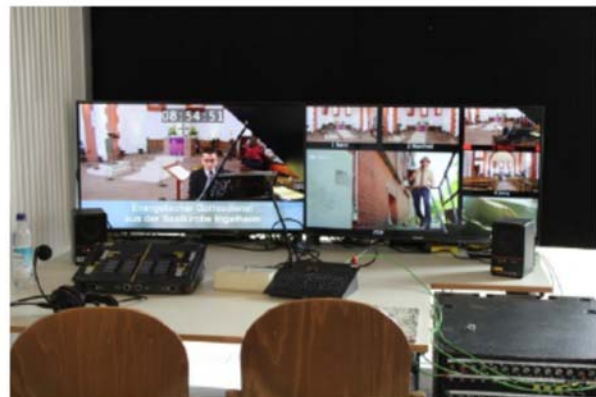
Die Saalkirche durch den Blick einer der vier ZDF-Kameras.

Im Anbau der Saalkirche gehen während des Gottesdienstes am 29. März Fürbitten von über 800 Zuschauerinnen und Zuschauern des Gottesdienstes ein und werden dort bearbeitet.



Dreharbeiten im Garten des Pfarrhauses für den Bläserflashmob zu Ostern „Christ ist erstanden“ im Anschluss an den Ostergottesdienst.

Der Anbau wurde umfunktioni-
niert zum ZDF-Studio mit Not-
sprecherplatz.





Aus dem Fernsehgottesdienst



Ein großes Dankeschön an unsere jugendlichen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die unermüdlich dabei waren!

Der wunderbare Blumenschmuck wurde in so vielen Rückmeldungen immer wieder gelobt.



Der Ratsvorsitzende der EKD, Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, weiß nun auch, wo Ingelheim liegt und möchte gerne noch einmal wieder kommen.

„Denken Sie, es gibt etwas Gutes, was wir aus der Krise mitnehmen können?“ So viele Menschen aus unserer Gemeinde hatten eine Antwort darauf. Einige wenige konnten wir im Gottesdienst am 26.4. vorlesen.



Grüße aus ganz Deutschland und der weiten Welt haben uns erreicht, per Mail, per Anruf, per Brief und als Postkarten. Wir haben eine große Verbundenheit gespürt. Danke!